

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 125/126 (1945)
Heft: 14

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt: Diagramme und Verfahren zur Berechnung beliebig belasteter, elastisch gestützter Balken. — Rückblick auf die Jubiläums-Generalversammlung 1944 der G. E. P. — Probleme der Energieverteilung in der Schweiz. — Der Schweiz. Energie-Konsumenten-Verband zur schweizerischen Energiepolitik. — Metall-Trockengleichrichter. — Mitteilungen: Das neue Forschungslaboratorium von Gebrüder Sulzer. Normung auf dem

Gebiete des Schweißens. Pfeilersetzungen bei einem gemauerten Viadukt. Stand der Baukosten. Die Betonstrassen in der Schweiz. Der Schweiz. Autostassen-Verein. Die neue Maschinenanlage des M. S. «Säntis». Eidg. Technische Hochschule. — Nekrolog: Werner Lang, Felix Weber-Jakob Buchli. — Wettbewerbe. — Literatur. — Mitteilungen der Vereine. — Vortragskalender.

Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich
Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Nr. 14

Diagramme und Verfahren zur Berechnung beliebig belasteter, elastisch gestützter Balken

Von Ing. Dr. A. MANGER, in Firma Ed. Züblin & Cie., A.-G., Zürich

6. Balken auf Stützen mit verschiedenem elastischem Senkmaß

a) Diese Systeme können, wenn sie sonst normal sind, mit den Diagrammen verhältnismässig rasch untersucht werden.

Wir bezeichnen das wirkliche System mit «W. S.», das zugehörige Normal-System dagegen als «G. S.» (Grundsystem), die beliebigen anormalen Stützen mit A, B, \dots und ihr elastisches Senkmaß mit $e_a, e_b, \dots \neq e$. Alle Grössen des G. S. werden mit C, M, c, μ usw. bezeichnet, diejenigen des W. S. dagegen mit C', M', c', μ' usw. (Die c', μ' sind dann nicht zu verwechseln mit c, μ in Gl. (4) (5) und in den Diagrammen).

Betrachtet man eine normale Stütze als eine Gruppe von Federn, so lässt sie sich, durch Wegnehmen einer Feder oder Hinzufügen einer Zusatzfeder in eine anormale Stütze mit gegebenem e_a verwandeln. Man kann also das W. S. durch das G. S. ersetzen, wenn man das letzte, ausser mit den gegebenen Lasten, mit den Kräften X_a, X_b, \dots belastet, die die Zusatzfedern erzeugen, d. h. die zur Umwandlung des Verhaltens der Normalstützen A, B, \dots in dasjenige der anormalen Stützen A, B, \dots notwendig sind.

b) Die Kräfte X_a, X_b, \dots sind proportional zu den dann im G. S. entstehenden Stützdrücken C^*_a, C^*_b, \dots der anormalen Stützen A, B, \dots und es wird z. B. X_a positiv, d. h. nach unten auf den Balken wirkend, wenn $e_a > e$ ist.

Jeder Kraft X am Balken entspricht eine, am Stützenfuß wirkende, entgegengesetzte Kraft $-X$. Der wirkliche Druck einer anormalen Stütze A wird also

$$C'_a = C^*_a - X_a \quad \dots \quad (18)$$

Setzt man die Senkung einer anormalen Stütze A im G. S. derjenigen im W. S. gleich, so folgt $e C^*_a = e_a C'$, d. h. mit

$$C^*_a = C_a + X_a, \quad c_{aa} + X_b c_{ab} + \dots$$

und unter Beachtung von Gl. (18):

$$e[C_a + X_a c_{aa} + X_b c_{ab} + \dots] = e_a [C_a + X_a (c_{aa} - 1) + X_b c_{ab} + \dots] \quad (19)$$

und daraus leicht, mit

$$c^*_{aa} = c_{aa} + \frac{e_a}{e - e_a} \quad \dots \quad (20)$$

$$X_a C^*_{aa} + X_b c_{ab} + \dots = -C_a \quad \dots \quad (21)$$

Für jede Unbekannte kann man eine solche Gleichung aufstellen und somit X_a, X_b, \dots aus den Auflagerdrücken C_a, C_b, \dots des G. S. berechnen.

c) Wenn nur zwei anormale Stützen A, B vorhanden sind (die natürlich z. B. auch C und E sein können) ergibt sich folgender Vorgang:

Mit den Senkmassen e, e_a, e_b der normalen und anormalen Stützen und den, aus dem Diagramm des G. S. entnommenen Werten c_{aa}, c_{bb}, c_{ab} berechnet man die Festwerte

$$c^*_{aa} = c_{aa} + \frac{e_a}{e - e_a}, \quad c^*_{bb} = c_{bb} + \frac{e_b}{e - e_b} \quad \dots \quad (22)$$

$$v = c^*_{aa} c^*_{bb} - c_{ab}^2 \quad \dots \quad (23)$$

$$v_a = c^*_{aa}/v, \quad v_b = c^*_{bb}/v, \quad v' = c_{ab}/v \quad \dots \quad (24)$$

Dann ermittelt man die im betreffenden Lastfall entstehenden Stützdrücke C_a und C_b des G. S. und berechnet

$$\begin{cases} X_a = -C_a v_b + C_b v' \\ X_b = -C_b v_a + C_a v' \end{cases} \quad \dots \quad (25)$$

Diese Kräfte lässt man nun als zusätzliche Lasten (positiv nach unten) auf den Balken des G. S. wirken und erhält Zusatz-Stützdrücke ΔC und -Momente ΔM . Die endgültigen Stützdrücke C' und Momente M' werden dann, unter Beachtung von Gl. (18):

$$\begin{cases} \text{bei normalen Stützen: } C' = C + \Delta C \\ \text{bei anormalen Stützen: } C' = C + \Delta C - X \\ \text{Momente: } M' = M + \Delta M \end{cases} \quad \dots \quad (26)$$

d) Ist eine anormale Stütze, z. B. A starr ($e_a = 0$) so wird in Gl. (22) $c^*_{aa} = c_{aa}$. Setzt man anderseits $e_a = \infty$, so wird $c^*_{aa} = c_{aa} - 1$. Die Stütze A des G. S. fällt dann im W. S. ganz weg. Man kann also auch Systeme untersuchen, bei denen gewisse Spannweiten doppelt so gross wie die anderen sind.

Schluss von Seite 140

e) Aus c) ergibt sich folgender Vorgang für die Umwandlung der Einflusslinien des G. S. in diejenigen des W. S. mit zwei anormalen Stützen A, B, \dots :

Für die Auflagerkraft $C'_z = c'_z P$ bei irgend einer Stütze Z wird die Einflussordinate c'_{zx} an der Stelle x

$$c'_{zx} = c_{zx} + \Delta c_{zx} \quad \dots \quad (27)$$

worin

$$\Delta c_{zx} = c_{ax} \lambda_{za} + c_{bx} \lambda_{zb} \quad \dots \quad (28)$$

und

$$\begin{cases} \lambda_{za} = v' c_{zb} - v_b c_{za} \\ \lambda_{zb} = v' c_{za} - v_a c_{zb} \end{cases} \quad \dots \quad (29)$$

Die Gl. (27 bis 29) gelten für alle Stützen $Z (= A, B, C, \dots)$

mit folgender, der Gl. (18) entsprechender Einschränkung:

Bei den anormalen Stützen A bzw. B , also wenn $z = a$ oder $z = b$, d. h. wenn $c_{za} = c_{aa}$ bzw. $c_{zb} = c_{bb}$, ist in $\left. \begin{cases} \text{den Gl. (29) } c_{aa} \text{ durch } c_{aa} - 1 \text{ bzw. } c_{bb} \text{ durch } c_{bb} - 1 \end{cases} \right\} (29a)$ zu ersetzen.

Die Zusatz-Ordinaten Δc_{zx} (Gl. 27) lassen sich damit tabellarisch sehr einfach ermitteln. Man berechnet zuerst für alle Stützen $Z (= A, B, C, \dots)$ d. h. für $z = a, b, c, \dots$, die $\lambda_{za}, \lambda_{zb}$ mit Gl. (29, 29a), in denen v', v_a, v_b , die Festwerte aus Gl. (22 bis 24) und die c_{za}, c_{zb} den c_z -Linien des G. S. bei A bzw. B (anormale Stützen) entnommen werden. Dann folgen die Δc_{zx} für alle Stützen Z aus Gl. (28). Darin sind c_{ax}, c_{bx} die Ordinaten der c_a - bzw. c_b -Linien des G. S. bei x , d. h. bei den Laststellungen $x = A, 1, B, 2, C, 3, \dots$, und Δc_{zx} nach Gl. (27) die Zusatzordinaten zu c_{zx} , ebenfalls bei $A, 1, B, 2, C, \dots$

Im Laufe der Rechnung ergeben sich folgende wertvolle Kontrollmöglichkeiten:

1. Es ist $\sum c_{za} = \sum c_{zb} = 1, (z = a, b, c, d, \dots)$
2. Es ist $c_{ba} = c_{ab}$ nach Maxwell, weil im G. S. $e_a = e_b = e$
3. Es ist $\sum \lambda_{za} = \sum \lambda_{zb} = 0, (z = a, b, c, d, \dots)$
4. Es ist $\sum \Delta c_{zx} = 0 (z = a, b, c, d, \dots)$ bei jeder Lastlage x .

Aus den c_z -Einflusslinien des G. S. folgen endlich die gesuchten c'_z -Linien des W. S. durch Addieren der Δc_z .

Abb. 6a zeigt z. B. das Ergebnis für einen Balken $A B C D$ mit $k = 2$, bei dem das elastische Senkmaß bei der Stütze A doppelt so gross und bei der Stütze C halb so gross wie dasjenige der Normalstützen B und D angenommen wurde. Die gestrichelten Kurven gelten für das zugehörige normale System.

Für ein Moment $M'_s = \mu'_s P l$ im W. S. folgt analog an der Stelle x

$$\mu'_{sx} = \mu_{sx} + \Delta \mu_{sx} \quad \dots \quad (31)$$

Aus Gl. (11) ergibt sich nun, dass $\Delta \mu_{sx}$ linear von den Δc_{zx} abhängt. Wir betrachten ein beliebiges Feld n , dessen linkes Auflager mit L und rechtes Auflager mit R bezeichnet wird. Für L, R und für die Feldmitte n heissen dann in Gl. (31):

die μ_{sx} des G. S.: $\mu_{lx}, \mu_{rx}, \mu_{nx}$

die $\Delta \mu_{sx}$ des G. S.: $\Delta \mu_{lx}, \Delta \mu_{rx}, \Delta \mu_{nx}$

Für die letzten ergibt die Entwicklung aus Gl. (11) die Formeln:

$$\Delta \mu_{rx} = \Delta \mu_{lx} + \sum_{z=a}^l \Delta c_{zx} \quad \dots \quad (32)$$

$$\Delta \mu_{nx} = \frac{\Delta \mu_{lx} + \Delta \mu_{rx}}{2} \quad \dots \quad (33)$$

Mit Gl. (32) folgen also die Zusatz-Ordinaten für jedes Auflagermoment M'_s aus denjenigen des links vorgehenden M'_l , wobei die Δc_{zx} bereits aus Gl. (28) bekannt sind. Nach Gl. (33) sind ferner die Zusatzordinaten für M'_n die Mittelwerte derjenigen für M'_l und M'_r . Die tabellarische Auswertung der Gl. (32, 33) für die verschiedenen Lastlagen x , d. h. bei $A, 1, B, 2, C, \dots$ ist einfach, da für das erste Auflager A alle $\Delta \mu_{ax} = 0$ sind. Daraus folgen die $\Delta \mu_{bx}$ mit Gl. (32) und die $\Delta \mu_{cx}$ mit Gl. (33). Aus den $\Delta \mu_{bx}$ ergeben sich dann analog die $\Delta \mu_{cx}$ und $\Delta \mu_{nx}$ usw. Als Schlusskontrolle müssen, wie bei A ,

^{a)} Bezüglich l vgl. Fussnote 4.